

Münsterländische Volkszeitung v. 28.03.09



Das Senger-Verwaltungsgebäude wurde in einer Bauzeit von 9 Monaten mit einer Investitionssumme von 1 Millionen Euro um zwei Etagen aufgestockt.

## Senger-Verwaltungsgebäude aufgestockt

Verwaltungsaufgaben werden am Standort Rheine konzentriert

**Rheine.** (alw) - Die Senger-Autohandelsgruppe gehört zu den ganz großen in Deutschland. Diesem Stellenwert entsprechend wurden jetzt die Back-Office-Aktivitäten wie Buchhaltung, Personalwesen, Controlling, Marketing, IT/EDV und Disposition am Stammsitz in Rheine zusammengefasst. Gesteuert werden von hier aus die 23 Betriebe und über 1.100 Mitarbeiter der Senger-Gruppe, die an den verschiedenen Standorten insgesamt sieben Marken (Mercedes-Benz, Audi, VW, Seat, Skoda, Peugeot, DAF) vertreibt.

Dazu wurde das Verwaltungsgebäude in einer Bauzeit von neun Monaten mit einer Investitionssumme von etwa einer Millionen Euro um zwei

Etagen aufgestockt.

Für eine optimale Prozessorientierung im täglichen Arbeitsablauf bei gleichzeitiger Kundenorientierung auf einem hohen Level wurden damit beste Voraussetzungen geschaffen.

Entstanden sind zukunftsorientierte Arbeitsplätze, die durch die neuen Synergieeffekte ohne Reibungsverluste eine schnelle und flexible Abwicklung aller Arbeitsprozesse ermöglichen.

Im fast papierlosen Büro (alle Schriftstücke werden eingescannt) führen kurze Wege und eine bundesweite Vernetzung unter Inanspruchnahme modernster elektronischer Hilfsmittel zur größeren Effektivität und einer besseren, übergreifenden Steuer-

ung der gesamten Unternehmensgruppe.

Dadurch können sich die einzelnen Senger-Autohäuser bei gleichzeitiger Verschlan- kung ihrer Verwaltung noch effektiver auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

Auf den neuen zwei Etagen entstanden zehn zusätzliche Arbeitsplätze (mit erheblichem Erweiterungspotential). Besprechungs- und Konferenzräume (mit modernster Präsentationstechnik) ergänzen mustergültig das neue Raumangebot, dem auch eine neue, lichtdurchflutete Kantine angegliedert wurde.

So profitieren von der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes nicht nur alle Senger-Kunden, sondern auch die Mitarbeiter in Rheine.